



## 4. St. Galler Fachforum für Waldkinderpädagogik

«Lebendige Bildungsräume – miteinander entdecken und entwickeln»

# WORKSHOPPROGRAMM 2018



*Waldkinder St. Gallen*

# WORKSHOPPROGRAMM

Am Nachmittag des Forumtages können Sie aus 12 Workshops wählen. Diese finden am Waldkinder- Standort Riethüsli, St.Gallen statt und geben Ihnen die Möglichkeit praxisnah und handlungsorientiert Ihr naturpädagogisches Wissen anzuwenden und zu erweitern.

## Schwerpunkte aller Workshops:

Zur Übersicht haben wir die Workshops in drei Schwerpunkte eingeteilt.

Sie können aus diesen Workshops frei wählen, die Farben dienen Ihnen zur guten Orientierung.

 **Erlebnisreich  
& mit Praxisbezug**

 **Reflektierend  
& mit Tiefgang**

 **Methodisch  
& mit Austausch**

## Level der Workshops:

Anhand dieser beiden Symbole erkennen Sie leicht Ihren passenden Workshop.

 **E** Einsteigende

 **F** Fortgeschrittene

## Tierbeobachtung und Handling von Tieren



Leitung: Matthias Wüst  
Wildbiologe, Umwelt-  
pädagoge, Rucksackschule

In diesem Workshop werden unterschiedliche Methoden der Tierbeobachtungen vorgestellt. Im Zentrum steht dabei die Kunst, Tiere möglichst ungestört zu beobachten. Mittels verschiedener Anlockmethoden können Tiere aus der Nähe beobachtet werden. Gerade Kleintiere lassen sich aber auch gut fangen, und stellen für Kinder ein einmaliges Erlebnis dar. Wie können wir aber Tiere fangen und in der Hand halten, damit sie keinen Schaden nehmen und nicht zu stark erschrecken? Verschiedene Tiergruppen wie Regenwürmer, Schnecken, aber auch Insekten und weitere Tiere werden mit unterschiedlichen Methoden gefangen. Wie ziehe ich einen Regenwurm aus der Röhre ohne ihn zu verletzen? Wo finden wir überhaupt Kleintiere und wie können wir diese einfangen? Wie halten wir einen Frosch richtig in der Hand, ohne ihm Schaden zuzufügen? Diesen und weiteren Fragen gehen wir bei diesem Workshop auf den Grund.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene



## Abenteuer Seilpark im Wald – Spielsequenzen mit dem Seil



Leitung: Michèle Marti  
Kletter-Instruktorin, Lehrtrainerin  
Outdoorguide, Plano Alto

Mit Seilen entdecken und erleben wir den Raum zwischen Kronendach und Wurzelboden. Wie kann das Element Seil erlebnisnahes und handlungsorientiertes Lernen unterstützen? Der gut geknüpft Knoten gibt Sicherheit bei Kletterwagnissen, ein gemeinsam zwischen zwei Bäume gespanntes Seil wird zur Balancier-Herausforderung oder zur tragenden Brücke. Gemeinsam erlernen, tüfteln und entwickeln wir neue und altbekannte Seilbauten und lassen Riesenschaukeln, Seilbrücken oder ein Spinnennetz zwischen den Bäumen entstehen. Ob Seil-Profi oder Knoten-Neuling – für alle wird es eine Kompetenzerweiterung im Outdoor-Lernen sein, so dass wir in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen vertrauensvolle Seilschaften knüpfen können.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Grünholzschnitzen: Mit dem Ziehmesser auf dem Schneidesel



Leitung: Franz-Josef Huber  
*Schreinermeister, Erzieher,  
Waldhaus Freiburg (D)*

Das Verarbeiten von „grünem Holz“ war vor 50 Jahren noch selbstverständlich und ist heute in Vergessenheit geraten. Wir werden es wiederentdecken und gemeinsam erproben. Dabei werden wir uns die holztypischen Eigenschaften zu Nutze machen. An der Schindelbank werden wir mit dem rattscharfen Ziehmesser die endgültige Form herausarbeiten. Dabei merkt jeder sofort, wie effektiv sich dieses Werkzeug einsetzen lässt. Oft entsteht in kürzester Zeit eine konzentrierte, bisweilen sogar meditative Arbeitsatmosphäre. Freude am Gestalten und auch an der körperlichen, handwerklichen Arbeit werden wir erleben und am Ende ein Grünholzprodukt in den Händen halten.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Wildpflanzenküche – sammeln, kochen, erleben



Das Kochen in der Natur kann zu einem unvergesslichen Erlebnis werden. Das fokussierte Sammeln und achtsame Zubereiten von Wildpflanzen aus der unmittelbaren Umgebung lassen unser Lebenstempo verlangsamen. Kochen auf dem offenen Feuer nimmt Bezug zu archaischen Formen und wir können uns wieder an einfachen Malzeiten freuen. Kochen wird dann zum Abenteuer; wenn wir beginnen zu improvisieren: Sei es mit alten Kochtechniken wie der Lehmgrube oder mit heißen Steinen und bestimmt mit Wildpflanzen aus dem Garten der Natur. Wir erproben die neuen Kochmöglichkeiten und verwöhnen an diesem Nachmittag unsere Gaumen.

*Leitungen: Laetizia Giannini-Studer  
Naturpädagogin, Waldköchin, Leiterin  
Waldkinderkrippe Schaffhausen  
Luise von Hackewitz  
Erlebnispädagogin, Erzieherin in der  
Waldkinderkrippe Schaffhausen*

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Sinnesraum Wald – Eintauchen in Achtsamkeit



Leitung: Pascal Kübli  
*Ritualbegleiter, Waldbasis-  
stufenlehrer, Waldkinder SG*

Der Wald ist sowohl Bildungsraum als auch Sinnesraum. Wer im Wald verweilt, wird unausweichlich sinnlich angesprochen. Nicht alles zeigt sich jedoch auf den ersten Blick. Es braucht Offenheit und eine vertiefte Sinneswahrnehmung, um wirklich die Geheimnisse und Wunder der Natur wahrzunehmen.

In diesem Workshop schulen wir unsere Sinne mit Hilfe spielerischer Achtsamkeitsübungen. Wir begeben uns auf eine Spur, die Natur so wahrzunehmen, wie sie ist. Wir tauchen in die Natur ein, weit weg vom stürmischen Alltag und stärken damit unsere Beziehung zur Natur. Gleichzeitig lernen wir Methoden kennen, den Herausforderungen des Alltags mit Gelassenheit und Klarheit zu begegnen. Achtsamkeit im Spiel, die auch mit Kindern sehr gut eingeübt werden kann.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Die ganze Welt in meiner Hand – Digitale Medien und Naturpädagogik



Leitung: Nadja Hillgruber  
*Feuervogel-Naturpädagogin,  
Infothek Waldkinder*

Laptop, Tablet und Handy stellen den Menschen vor immer grössere Herausforderungen für die er besondere Fähigkeiten und soziotechnische Kompetenzen braucht. Technik als Werkzeug, die dem Menschen viele ungeahnte Vorteile verschafft. Die Natur ist der Raum, in dem Kreativität und Inspiration unendlich wachsen können, damit jedes Kind lernt, seine Vorstellungskraft für seine Ideen zu entwickeln. Hier sind die Methoden der Naturpädagogik am Puls der Zeit und ein Kompass für die eigene Persönlichkeitsentwicklung. Wie sieht die Welt aus, in der unsere Kinder heute aufwachsen? Youtube Stars sind Idole, Bäume Kletterer von gestern. Was macht es mit uns, wenn wir sehen, dass Naturerlebnisse nur noch digital gelenkt attraktiv sind? Lassen sich beiden Welten sogar versöhnen? Wir tauschen uns über diese und andere Fragen aus und lernen konkret naturpädagogische Methoden kennen, um wahrzunehmen wie wertvoll das Reale-Selbst, gegenüber dem Online-Selbst ist.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene



## Der Erde ganz nah: Die eigene Haut als Schlüssel zum Ganzen



Leitung: Andreas Weber  
*Biologe, Philosoph,  
Buchautor (D)*

Für drei Stunden werden wir aus unserer gewohnten Erfahrung heraustreten und selbst Erde sein. Auf diese Weise werden wir das Fühlen des Ganzen in uns zu aktivieren und so eine Auffassung von uns und der Welt, in der wir stecken, zu erfassen suchen. Dazu werden wir mit unseren Sinnen die Nähe zur Erde suchen, Erde auf ungewohnte Weise berühren, uns von ihr berühren lassen und auch die Nähe zu anderen Lebewesen suchen. So geben wir dem in uns eine Stimme, was selbst Erde ist, Stein, Halm oder Blüte. Zwischen den Übungen gibt es Gelegenheit, in meditativen Verfahren in Kleingruppen das Erfahrene zu betrachten. Ein Dialogforum als Plenum schließt den Workshop ab.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Meckern. Fröhliche Empörung und gründliches Kauen sind die Essenz allen Wandels.



Julia Hofstetter hat unter Mitwirkung der Quartierbevölkerung in Zürich Nord einen ganz speziellen Ort geschaffen. Die Idee: Auf dieser Wiese sollen Ziegen glücklich, Kinder wild und Erwachsene fröhlich sein können. Oder umgekehrt. Der Verein Stadtgeiss führt Workshops mit Ziegen, Kindern und Erwachsenen durch. Wir probieren heute Elemente aus diesen Workshops aus. Es geht um das Ziegenmaul, fermentierte Brombeerblättercreme und Wiesenvielfalt. Und wir befassen uns mit Mist, der wildesten Ziege von Zürich und dem Geissblatt. Ein Workshop, der in angewandte Botanik und Zoologie eintaucht und sinnliche Erlebnisse beschert.

Leitung: Julia Hofstetter  
*Biologin, Ziegenhirtin,  
Künstlerin, Buchautorin*

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Die Kunst des Begleitens – Eltern-Kind-Gruppen in der Natur



Leitung: Maria Wenk,  
Waldkindergärtnerin Speicher,  
EIKi-Leiterin, Erwachsenenbild-  
nerin, Kursleiterin Waldkinder  
SG

Wer hat schon einmal beobachtet, wie eine Schnecke sich bewegt, ein Reh oder eine Spinne? Die Bewegung der Tiere ist von vollendeter Anmut. Genauso schön und sicher bewegen sich Kinder, wenn sie in ihrer Bewegungsentwicklung nicht gestört wurden. Ein Kind bringt schon alles mit – vor allem den grossen Willen, sich selbst zu entwickeln und Dinge im genau richtigen Moment zu tun. Was es dafür braucht, ist eine ruhige und achtsame Präsenz, welche freies Spiel und Bewegung ermöglicht. Diese leichte, freudige Stimmung gilt es, immer wieder neu zu kreieren. Sie entsteht, wenn Erwachsene wirklich präsent sind und Kindern Achtsamkeit schenken. Die Natur hilft uns dabei in vielen verschiedenen Facetten. Welche Bedeutung haben EIKi-Gruppen? Welche Kompetenzen seitens der PädagogIn sind nötig? Welche Räume eröffnen sich dabei in der Natur?

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## Improvisierte Figurenspieltechniken mit Naturmaterialien



Leitung: Margrit Gysin  
*Figurenspielerin, Dozentin für  
Figurenspiel, Buchautorin*

Stöckchen, Blätter, Moos – im Nu finden wir im Wald alles Material für ein improvisiertes Figurenspiel. Der Wurzelstrunk ist die ideale Bühne und schon kann es losgehen. Im Workshop lernen wir verschiedene Spielmethoden kennen und erproben vielfältige Spielansätze, um unser Repertoire zu erweitern. Wir nähern uns sinnlich und spielerisch verschiedenen Improvisationstechniken an und erfahren die Wirksamkeit und die Bedeutung von Figurenspiel für die kindliche Entwicklung.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene

## S wie ... Sprachen, Selbstwahrnehmung und Sozialverhalten



Leitung: Lea Menzi  
Umweltbildnerin, Erlebnispädagogin, Projektleiterin, SILVIVA

Draussen lernen ist ein grosses Plus für den Erwerb von Sprache. Die Forschung hat gezeigt, dass die Schulkinder draussen 80 Prozent reden und die Lehrpersonen 20 Prozent. Findet der Unterricht hingegen drinnen statt, ist das Verhältnis genau umgekehrt! Wir tauchen ein ins Lernen von Sprache draussen im Wald. Wie sprechen die Tiere? Welche Gegensätze finden wir im Wald? Zu welcher Geschichte inspiriert die Natur? Und verschiedene weitere Gelegenheiten werden sich zum Üben von Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben anbieten. Die Nebenwirkungen werden uns dabei umsonst mitgeliefert. Im zweiten Teil des Workshops schärfen wir den Blick auf die Effekte von draussen lernen. Wir erfahren, wie eine andere Art der Selbstwahrnehmung möglich wird und wie sich das Sozialverhalten verändern kann.

### Zielgruppen



Spielgruppe



Kindergarten



Unterstufe



Mittelstufe



Erwachsene



## Warum der Mensch die Bäume braucht – Funktionen des Waldes



Leitungen: Walter Bicker  
*Revierförster, Forstrevier SG,  
Naturpädagoge*  
Renaldo Vanzo, Revierförster,  
*Forstrevier Wil, Naturpädagoge*

Wir entdecken direkt vor Ort, wie vielfältig der Wald ist, was er tagtäglich für uns leistet und wie wertvoll der einzigartige Naturraum Wald ist. Gemeinsam werden wir die verschiedenen Waldfunktionen kennenlernen. Sei es die Wichtigkeit des Waldes für die biologische Vielfalt als unverzichtbarer Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten oder die wohltuende Wirkung von Wäldern auf die Gesundheit des Menschen. Der Wald bringt aber auch Schutz vor Naturgefahren und liefert den wertvollen Rohstoff Holz. Wir vertiefen unsere Baumartenkenntnis und als schöpferische Tat pflanzen wir gemeinsam einen Baum und beteiligen uns an der Pflege des Waldes.

### Zielgruppen

